

3. O Herr Jesu, Ehrenkönig, die Ernt ist groß, der Schnitter wenig, drum sende treue Zeugen aus. Send auch uns hinaus in Gnaden, viel frohe Gäste einzuladen zum Mahl in deines Vaters Haus. Wohl dem, den deine Wahl beruft zum Abendmahl im Reich Gottes! Da ruht der Streit, da währt die Freud heut, gestern und in Ewigkeit.

4. Schau auf deine Millionen, die noch im Todes-Schatten wohnen, von deinem Himmelreiche fern. Seit Jahrtausenden ist ihnen kein Evangelium erschienen, kein gnadenreicher Morgenstern. Glanz der Gerechtigkeit, geh auf, denn es ist Zeit! Komm, Herr Jesu, zieh uns voran und mach uns Bahn, gib deine Türen aufgetan.

5. Heiland, deine größten Dinge beginnest du still und geringe. Was sind wir Armen, Herr, vor dir? Aber du wirfst für uns streiten und uns mit deinen Augen leiten; auf deine Kraft vertrauen wir. Dein Senfkorn, arm und klein, wächst endlich ohne Schein doch zum Baume, weil du, Herr Christ, sein Hüter bist, dem es von Gott vertrauet ist.

Albert Knapp 1824

Herr Gott, himmlischer Vater, der du dich durch deinen Sohn Christum Jesum offenbart hast, wir bitten dich, gib deinen Heiligen Geist in unsre Herzen, daß er die rechte christliche Liebe in uns anzünde und vor alle dem behüte und bewahre, das der Liebe entgegen ist, und daneben uns auch tröste und stärke in aller Widerwärtigkeit, so deines Wortes halber uns begegnet, daß wir uns an deiner Gnade und deinem Worte festhalten und der Welt und des Teufels Zorn verachten mögen. Amen.